

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerverein  
**Band:** 108 (1963)  
**Heft:** 4

**Anhang:** Unterrichtsfilm und Lichtbild : Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Unterrichtsfilmstellen (VESU) : unter Mitwirkung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Januar 1963, Nummer 1

**Autor:** Fuchs, A. / Wehrlin, R.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# UNTERRICHTSFILM UND LICHTBILD

MITTEILUNGEN DER VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER UNTERRICHTSFILMSTELLEN (VESU)

Unter Mitwirkung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

JANUAR 1963

14. JAHRGANG NUMMER 1

## Schule und Film

In Ergänzung der hier kürzlich publizierten Darstellung des Versuchs einer Filmschulung an der Knabenrealschule Basel sei im folgenden auf ein Beispiel aus der praktischen Filmbildungsarbeit einer 5. Klasse dieser Schule (9. Schuljahr) hingewiesen. Mittelpunkt aller Filmschulung ist zweifellos das an den gemeinsamen Filmbesuch anschliessende, vom Lehrer zielbewusst gelenkte Klassengespräch. Dieses wird in dem Masse fruchtbar sein, als sich der einzelne Schüler zwischen Kinobesuch und Auswertung in der Schule mit dem Film auseinandersetzt. Dabei kann ihm ein einfaches, spezifisch auf den Film zugeschnittenes Frageschema des Lehrers, wie es hier für das Beispiel «The Big Carnival» wiedergegeben ist, zu Hilfe kommen. In der Stunde selbst mag das Schema gerade bei Klassen, die auf dem Gebiet des Filmgesprächs noch weniger geübt sind, den Rahmen des Diskussionsablaufs bestimmen. Bei der Formulierung der Fragen hat der Lehrer allerdings darauf zu achten, dass beim Schüler kein Urteil präjudiziert wird. Wieweit dies hier gelungen ist, mag der Leser selber entscheiden.

Jeder Film wird andere Fragen aufwerfen; es kann daher – abgesehen von den drei Grundfragen nach Inhalt, Gehalt und Form eines filmischen Kunstwerkes – kein allgemeingültiges Schema gegeben werden.

Rein äusserlich hat es sich bewährt, die Namen der wichtigsten Filmrollen (stammbaumartig oder nach Gruppen geordnet) zu Beginn des Gesprächs an die Wandtafel zu schreiben.

### The Big Carnival / Ace in the Hole

Produktion: Paramount, 1951. Regie: Billy Wilder.

Darsteller: Kirk Douglas, Jan Sterling u. a.

Deutsche Titel: «Der grosse Jahrmarkt» / «Jahrmarkt des Lebens» / «Reporter des Teufels».

*Bereite dich anhand folgender Fragen auf die Filmbesprechung vor:*

#### 1. INHALT

##### a) Vorfragen

Ist dir irgendeine Szene nicht klar geworden? Hast du eine Einzelheit nicht verstanden oder einen Zusammenhang nicht begriffen? Notiere dir alles, was unklar ist, und frage gleich zu Beginn der Besprechung!

##### b) Die Handlung oder Story

Kannst du das Geschehen des Films in wenigen Sätzen zusammenfassen? Liesse sich der Kern der Handlung gar in einem einzigen Satz ausdrücken? Versuch's! – Ist die Handlung wirklichkeitsnah, oder ist sie im Leben so nicht denkbar? Was scheint dir unter Umständen konstruiert? Was hältst du vom Schluss des Films? – Hätte der Film auch dann seine Berechtigung, wenn seine Handlung, an der Wirklichkeit gemessen, unglaublich wäre? Welche denn?

##### c) Zum Gehalt

Welche Probleme liegen der Handlung überhaupt zugrunde? Sind es Probleme eines Einzelnen oder einzelner Menschen, oder wird die ganze menschliche Gesellschaft davon berührt? – Gibt es in diesem Film auch Helden? Welche? Warum sind sie es?

#### 2. FORM

(Wie werden Inhalt und Gehalt dargestellt?)

##### a) Zum engeren Aufgabenbereich des Regisseurs

aa) Ist das Wichtige des Inhalts genügend herausgeschält? Kommt etwas zu kurz?

ab) Wird der Zuschauer vor allem durch das Bild angesprochen, oder ist er weitgehend auf das gesprochene Wort angewiesen? Was könnte vielleicht noch mehr optisch ausgedrückt werden?

ac) Haben gewisse Bilder auch symbolische Kraft (sagen sie mehr, als sie zeigen)?

ad) Wie teilt der Regisseur innerhalb der Einstellung den Raum auf? Lassen sich gewisse Eigenarten erkennen? Sind die Einstellungen im allgemeinen eher kurz oder lang? Beispiele.

ae) Wie hat Billy Wilder die Rollen besetzt? Erkennst du gewisse Vorlieben des Regisseurs bei der Führung der Personen?

##### b) Zur Schauspielkunst

Welcher Spieler hat dich am meisten beeindruckt? Warum? Hat dich irgendein Schauspieler nicht überzeugen können? Warum nicht?

##### c) Zur Kameraführung

Erinnerst du dich an eine bestimmte Totalaufnahme, an eine Nah- und auch Grossaufnahme? Welche Art der Aufnahme herrscht vor? Welche wird eher vernachlässigt? Ist die Kamera immer fix oder fährt sie zuweilen einem Objekt nach? Mit welcher Wirkung? Schaut sie gar einmal mit den Augen einer bestimmten Person (subjektive Kameraführung)? Nützt sie die perspektivischen Möglichkeiten aus (von oben / von unten)?

##### d) Zur Beleuchtung

Sind dir besondere Lichteffekte aufgefallen?

##### e) Zum Schnitt

Welche Kontrastszenen ermöglicht der Schnitt? Kommen Einblendungen vor? Was wird durch kunstgerechten Schnitt der Phantasie des Zuschauers überlassen? Bevorzugt der Cutter – technisch gesehen – den harten oder weichen Schnitt?

##### f) Zum Ton

Wie werden Musik und Geräusch verwendet? Mit welcher Wirkung?

Nützt «The Big Carnival» die dem Film eigenen Mittel gut oder zu wenig aus?

A. Fuchs



Im Rahmen des durch das Institut für Erziehungs- und Unterrichtsfragen der Basler Schulausstellung organisierten Kurses «Schule und Film» demonstrierte Herr A. Fuchs mit seiner 5. Realklasse ein Klassengespräch über den Film «The Big Carnival». Das sehr gute Resultat dieser Stunde war sicher zum Teil auf das durch den Lehrer vorher ausgearbeitete und dem Schüler in die Hand gegebene Frage-schema zurückzuführen. Obwohl dieses für andere Filme mehr oder weniger stark abgeändert werden müsste, glaubt der Redaktor doch, dass es dem einen oder anderen Interessierten eine Idee geben könnte, mit seiner Klasse (nach entsprechender Vorarbeit) etwas Ähnliches zu versuchen.

R. W.

## Neues Filmverzeichnis der Filmschulzentrale Bern

Das neue Filmverzeichnis, enthaltend rund 750 Filme, erscheint in den nächsten Tagen und kann bei der Schul-filmzentrale Bern zum Preise von Fr. 5.- bezogen werden.

Im Zusammenhang mit der Herausgabe des neuen Verzeichnisses wurde in fast zweijähriger Arbeit das gesamte vorhandene Filmmaterial besichtigt und dabei rund 100 veraltete Sujets ausgeschaltet und durch 130 moderne Unterrichtsfilme ersetzt.

Der starken Nachfrage nach Filmkunde- und Film-erziehungsfilmen Folge gebend, hat die Schulfilmzentrale Kopien der nachfolgenden Sujets erworben, die nicht nur, wie die übrigen Filme, zur Verwendung im Klassen-unterricht, sondern auch für nichtöffentliche Vorführun-gen ohne Eintrittsgebühr im Dienste der Jugendpflege und der Volksbildung im allgemeinen zur Verfügung stehen:

### Filmkundliche Filme

«Eine Filmszene entsteht» / «Variationen über ein Film-thema» / «Der Filmschnitt» / «Für den guten Film» / «Au service du bon film» / «Kleine Geschichte des Films» / «Filmische Bildsprache» / «Probleme des Schweizer Films»

### Filmerziehungs- und Problemfilme

«Gesicht von der Stange» / «Warum sind sie gegen uns?» / «Wünsche» / «Lohn auf der Waage» / «Beruf oder Job?» / «Erste Begegnung»

Die Filme der Schulfilmzentrale können auch mit Gutscheinen der anderen Lehrfilmstellen bezogen wer-den, sofern sie bei den betreffenden Lehrfilmstellen nicht vorhanden sind.

## Neue Filme und Lichtbilder der SAFU

Falkenstrasse 14, Zürich 8

Neue Filme der SAFU (F = Farbfilm, T = Tonfilm, FT = Farbtonfilm)

### FT 479 Klimatypen Europas

Auf einer Karte werden mit Hilfe von Trickzeichnungen die wichtigsten Klimazonen Europas abgegrenzt, worauf die be-sonderen Eigenheiten des Polarklimas, des kontinentalen Kli-mas, des ozeanischen Klimas und des Mittelmeerklimas in den verschiedenen Jahreszeiten gezeigt werden.

St. III-IV 241 m 21 Min. 24 B/S Fr. 12.- 4 G

### 480 Die goldene Gans

Ein Scherenschnittfilm über das bekannte Märchen der Brüder Grimm.

St. I 138 m 13 Min. 24 B/S Fr. 4.- 1 G

### 481 Schwäne und ihre Jungen

Lebensbilder einer Schwanenkolonie.

St. I-II 107 m 10 Min. 24 B/S Fr. 3.50 1 G

### FT 482 Textile Chemiefasern I (Fasern aus Zellulose)

Der Film gibt einen Ueberblick über die Entwicklung des Kunstseidenfadens. Nach dem Vorbild der Seidenraupe ver-suchte Graf de Chardonnet Fäden zu spinnen. Weitere Ver-suche, die Zellulose aus Baumwollabfällen spinnbar zu ma-chen, werden gezeigt. In Trick- und Realaufnahmen wird die Herstellung der Kupferkunstseide und Viskose erläutert so-wie eine andere Form der Zellulosefaser, die Zellwolle, dar-gestellt.

St. III-IV 169 m 16 Min. 24 B/S Fr. 12.- 4 G

### FT 483 Textile Chemiefasern II (synthetische Fasern)

Der Film gibt einen Einblick in die Herstellung von Perlon und Diolen. Am Beispiel von Perlon wird im Trick die Poly-merisation zu Kettenmolekülen und in Realaufnahmen der Fabrikationsvorgang im Werk gezeigt.

St. III-IV 79 m 8 Min. 24 B/S Fr. 6.- 2 G

## Neue Lichtbilder der SAFU (\* Farbbilder)

### Geschichte - Kulturgeschichte - Sprache

R 567	Martin Luther . . . . .	18
R 606	Gerhart Hauptmann . . . . .	20+ 3*

### Kunstgeschichte

R 304	Schloss Brühl . . . . .	16*
R 470	Tilmann Riemenschneider . . . . .	17+ 3*
R 524	Marc Chagall . . . . .	18*
R 528	Chinesische Malerei . . . . .	18*
R 559	Gemäldegalerie Dresden . . . . .	21*

### Biologie

Botanik		
R 515	Vegetation des Mittelmeerraumes . . . . .	20*
R 537	Flechten . . . . .	18*
R 538	Blütenanatomie . . . . .	12*

### Zoologie

R 430	Vögel nördlicher Meere . . . . .	16*
R 450	Aus der Tierwelt Kanadas . . . . .	4+13*
R 521	Die Entwicklung des Hühnchens im Ei . . . . .	10*
R 552	Schnecken . . . . .	1+14*
R 586	Brutfürsorge bei der Glockenwespe . . . . .	6*

### Geographie

R 363	Hochsteppe Innerasiens . . . . .	18*
R 438	Südarabien . . . . .	18
R 478	Reisbau . . . . .	18*
R 488	Riviera . . . . .	15*
R 490	Ueber den St. Gotthard . . . . .	16*
R 500	Kaffeeerzeugung in Mittelamerika . . . . .	16*
R 510	Indisches Gebirgsland: Kaschmir und Nepal . . . . .	16*
R 511	Nordindisches Tiefland und Industal . . . . .	18*
R 512	Zentralindien und die Thar . . . . .	18*
R 514	Ceylon . . . . .	13*
R 517	Moskau . . . . .	22*
R 518	An der Wolga . . . . .	19*
R 522	London . . . . .	20*
R 523	Südengland . . . . .	16*
R 526	Namib, südwestafrikanische Wüstenland-schaft . . . . .	10*
R 527	Farmerlandschaft, Südwestafrika . . . . .	14*
R 529	Schwarzwald . . . . .	20*
R 530	Syrien . . . . .	20*
R 531	Im Hochland von Neuguinea . . . . .	18*
R 548	Wasserkraftwerk . . . . .	13+ 1*